

InselNews

InselSchule Töplitz



Förderverein InselSchule Töplitz e.V.

www.foerderverein.toeplitz-online.de

Ausgabe 2, Schuljahr 2008/2009



„Glück gehabt“ „Tag der offenen Tür“ der InselSchule Töplitz gerettet

Am Samstag, dem 16.05. fand in der InselSchule Töplitz „der Tag der offenen Tür“ statt. Fast hätte der morgendliche Regen das Fest ruiniert. Es gab zwar einen Notfallplan, aber viele Vorführungen der Schüler wären komplett ins Wasser gefallen. Doch glücklicher Weise hörte der Regen nach kurzer Zeit auf. Nachdem der Vorführunterricht vorbei war, schien sogar die Sonne. Das Fest konnte nun in aller Ruhe starten. Während die Technik für die Bühne aufgebaut wurde, sahen sich die meisten Besucher die AG's an, die auf dem Schulhof stattfanden. Da gab es die Schach-AG, mit einem riesigen Schachspiel oder die Kunst-AG, mit ausgestellten Bildern. Wer Hunger hatte, konnte sich beim Stand der Klasse 6 Bratwürste oder Brezeln kaufen. Nun startete das Programm der Schüler, es wurde gesungen, getanzt, Gedichte aufgesagt, es gab eine Modenschau, eine Oper, sogar E-Gitarre und andere Instrumente wurden gespielt. Um 13.00 Uhr war das Fest vorbei und die Besucher gingen fröhlich und zufrieden nach Hause. Es war eine gelungene Veranstaltung der InselSchule Töplitz (Maik Pankonin, Klasse 6)



Zirkus in der InselSchule Töplitz

„Im Zauber der Manege bist auch du ein kleiner Star. Im Zauber der Manege werden Kinderträume wahr. Im Zauber der Manege geh'n die Träume niemals aus. Künstler und Artisten leben für den täglichen Applaus.“ Einige Tage sind nun schon wieder vergangen, seit Alfred Sperlich mit seinem 1.Ostdeutschen Projektzirkus den Sportplatz unserer Schule verließ. Wir sind alle noch immer im Zirkusfieber. Was hier bei uns in der Woche vom 2.6.09 – 6.6.09 passierte, wird bei Kindern, Eltern, Großeltern, Lehrern und Erziehern einen lebenslangen Eindruck hinterlassen. Schon das Aufbauen der Wagen und des gewaltigen Zeltes kam einem kleinen Wunder gleich, mussten doch Zaunfelder des Sportplatzes entfernt werden und das Benutzen der Einfahrten unserer Schulnachbarn sichergestellt werden. Am Dienstag sahen wir das Programm, welches von den Schülern dann übernommen werden sollte. Zweifel kamen auf, die sich nach der Einteilung der Gruppen und der straffen Führung durch die Artisten aber sofort zerstreuten. Plötzlich hatten wir Clowns, Zauberer, Artisten, Seiltänzer, Fakire, Trapezakteure, Schlangenbändiger, Feuerspucker, Dresseure, Tüchertänzer, Akrobaten, Schwertkünstler, Taubenzüchter und Jongleure in der Schule. Es wurde bei allen Aktionen altersübergreifend gearbeitet. Von Anfang an waren die Kinder bei der Sache, begeistert, spontan, super diszipliniert und ständig aktiv. Dann kamen die Kostümprobe, die Generalprobe, die 1. Vorstellung. Die Resonanz der Zuschauer war überwältigend. Riesiger Applaus begleitete die Akteure im Chapiteau. Hier und da sah man Tränen der Rührung fließen. Die 2. und 3. Vorstellung waren komplett ausgebucht. Wir erlebten pädagogische Arbeit, wie sie anspruchsvoller gar nicht sein kann, Integration, Verantwortung jedes Einzelnen, Stolz, Freude, Zuversicht, den Sprung über den eigenen Schatten und Erfolg. Der Projektzirkus Sperlich sollte Pflichtprogramm für jede Grundschule in Deutschland sein.

Danke Alfred und Team. (C. Ramdohr, Projektleiterin)





Pavel Stránský an der Inselschule

„Der Sinn des Lebens besteht im Lieben und im geliebt werden!“ sagte er

Freitag, der 03.07.09 wird den Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Klasse der Inselschule Töplitz wohl ein Leben lang in Erinnerung bleiben. Wir hatten Besuch von einem 88 Jahre alten tschechischen Juden namens Pavel Stránský, der in bewegenden, ergreifenden und erschütternden Worten über seine Jugend, die Zeit im Konzentrationslager berichtete.

Er war verliebt und heiratete seine Freundin Vera einen Tag vor seinem Abtransport – so ging „seine Hochzeitsreise“ am nächsten Tag ins KZ Theresienstadt, wo zehntausende Juden aus ganz Europa deportiert waren.

Diese große Liebe zwischen den beiden ließ sie hoffen, die schreckliche Zeit zu überleben. Er erzählte von dem Arzt Dr. Mengele, von vergasteten Kindern, von sterbenden Männern und Frauen und von Liebe und Hoffnung, von Freunden und Verschwörungen, von Aufständen gegen die SS und dem Leben danach.

Wir sind tief ergriffen und wünschen ihm viel Gesundheit und Kraft, die es ihm ermöglichen sollen, noch vielen jungen Leuten diese Tatsachenberichte weiterzugeben.

(Schüler und Schülerinnen der 5.u.6. Klasse der Inselschule)

Backstagetour im Friedrichstadtpalast

Am 26.05.09 fuhr die 6. Klasse der Inselschule Töplitz in den Friedrichstadtpalast. Der Verantwortliche des Friedrichstadtpalastes zeigte uns die größte Bühne der Erde und die größte Eisfläche der Welt.

Dazu sahen wir die Maske, die Regenmaschine und die Garderobe. Es wurden uns sogar das Wasserbecken gezeigt. Mit einem riesengroßen Kronleuchter in der Mitte und mit 33° C war es sehr beeindruckend. Unsere Klasse bestaunte die bis zu 2 Meter langen und hohen Kopfbedeckungen und die wunderschönen Kostüme. Doch dazu durften wir die große Eisfläche anfassen. Alle hatten danach eine kalte Hand. Es wurde gelacht und gestaunt. Zum Schluss noch ein Abschlussfoto vor dem Friedrichstadtpalast und dann ab nach Töplitz zurück.

(Ella Marie-Delphine Fronk)

Einsatz der Klasse 6 für Töplitz

Am Donnerstag, dem 14. Mai half die Klasse 6 der Inselschule bei der Aktion

„96 Stunden“ des rbb. Das Ziel war die DLRG zu unterstützen. Diese Hilfe war wichtig, da bisher mehr als 10 Minuten nötig waren, um Menschenleben zu retten.

Mit Harken, Gartenscheren und Arbeitsschutzhandschuhen bewaffnet,

ging die Klasse 6 ans Werk. Frau Ringel und Ihre Klasse säuberten das Ufer

und schleppten Steine.

Nach 2 Stunden anstrengender Arbeit betrachteten die Schüler und Schülerinnen ihr Werk.

Trotz harter Arbeit waren sie froh, geholfen zu haben.

(Jenny, Henriette, Tom , Klasse 6)



Exkursion Spreewald

Am 18.05.2009 fuhren die Klassen 4 a und 4 b der Inselschule in den Spreewald. Pünktlich um 8.00 Uhr empfing uns der freundliche Busfahrer Marco. Mit ihm fuhren wir bis nach Lübbenau. Im Kahnhafen warteten schon zwei Spreewaldkähne auf uns.

Auf ihnen erkundeten wir mit den geduligen Fährleuten die Fließe und die Landschaft. Wir entdeckten Schlangenköpfe an den Häusern und hielten vergebens nach den Ludgen Ausschau. Wir hatten uns nämlich im Unterricht vorher mit dem Land Brandenburg beschäftigt. Dabei hatten wir auch Märchen und Sagen des Spreewaldes gelesen. Wir besuchten auch das Museumsdorf Lehde. Dort konnten wir in die alten Bauernhäuser gehen. Die Rückfahrt mit dem Bus verging wie im Fluge. Wir bedanken uns bei den Eltern Frau Hempel, Frau Klepoch, Frau Vössing, Frau Kunze, Herr Wodni, Frau Vogl, Frau Rieke und bei unseren beiden Lehrerinnen Frau Schilling und Frau Sonnemann.

(Julius Wodni, Schüler der Klasse 4 a)

Neues und Altes von interessanten Leuten unserer Schule !

Die 4 b radelt durch Töplitz

Pünktlich zum 1. Block ging es los. Herr Haß, Fachberater der Verkehrserziehung, hatte schon den Fahrradparcour auf dem Sportplatz aufgebaut, den alle Schüler der Klasse zum Bestehen der praktischen Fahrradprüfung überwinden mussten. Einhändiges Fahren, das Fahren über ein schmales Brett sowie das Üben des Schulterblickes waren nur einige Anforderungen, die es zu bestehen galt. Die Schüler meisterten diese Herausforderungen mit Bravour. Die drei Besten aus der Klasse dürfen am 01. Juli bei den Kreismeisterschaften „Bester Radfahrer 2009“ in Teltow teilnehmen.

Zur Feier des Tages machten wir mit Hilfe der Unterstützung von Frau Ockert-Grabow und Herrn Langner eine kurze Fahrradtour durch Töplitz..

(M. Schilling)



Auf Luther´s Spuren

Am 19. Mai fuhren wir, die Klassen 5 und 6 der Inselschule in die Lutherstadt Wittenberg.

Nach einer ca. 2-stündigen Busfahrt erwarteten uns in Wittenberg Sonnenschein und eine Stadtführerin. Während unserer Stadtrallye besichtigten wir die Schlosskirche mit Luther´s Thesen. Wir erfuhren etwas über deren Inhalte und warum sie zur damaligen Zeit einen wichtigen Schritt in Richtung Erneuerung der Kirche darstellten.

An vielen Orten der Stadt wurde uns deutlich, wie stark Luther und seine Sinnesgenossen hier gewirkt haben.

In der Stadtkirche sahen wir den wunderschönen Altar, das Taufbecken und die alten Gemälde.

Nach der Stadtführung nutzten wir die Gelegenheit für einen Stadtbummel mit einer Mittagspause.

Gegen 13.00 Uhr fuhren wir zur Hundertwasserschule, in der ein Gymnasium untergebracht ist. Diese bunt gestaltete Schule, bei der der Künstler Hundertwasser persönlich mitgewirkt hat und die Schülerideen eingebracht wurden, gefiel allen sehr gut.

Diese Exkursion wird uns noch lange in Erinnerung bleiben!

Jennifer Schröder & Marie-Delphine Fronk, 6. Klasse

Besuch im Exploratorium in Potsdam

Am 19.05.09 fuhren die Kinder der Klassen 3a und 3b in das Exploratorium nach Potsdam. Hier hatten alle einmal die Gelegenheit selbst vielfältige Experimente, die alle Sinne ansprechen, mit Herzenslust ausprobieren zu können. Da wurden z. B. Labyrinth selbst angelegt, in denen dann lebendige Mäuse eine Leckerei finden konnten. Aus großen Bauelementen legten die Kinder Brückenbögen an, über die sie dann tatsächlich gehen konnten. Scheiben mit optischen Täuschungen erstaunten so manchen. Auch physikalische Gesetzmäßigkeiten konnten praktisch erprobt werden. Nachdem die Kinder vermutet hatten welche Kugeln schneller liefen, ließen sie mit Wonne große und kleine Kugeln auf verschiedenen schiefen Ebenen rollen. Einen Schokokuss konnten die Kinder zum Platzen bringen, indem Sie durch kräftiges Abpumpen einen Unterdruck in einer Glocke erzeugten. Dass es möglich ist selbst ein Auto mit Hilfe eines Flaschenzuges anzuheben, brachte besonders nicht so körperlich kräftige Kinder zum Staunen.

Noch viele Experimentiermöglichkeiten wurden den Kindern an diesem Tag geboten, die in dieser Vielfalt gern von allen Kindern angenommen wurde.

Die Begeisterung am Experimentieren wurde auf jeden Fall an diesem Tag geweckt. Im Unterricht setzt sich diese Freude fort. Zu jedem Sachkundethema gibt es vielfältige Experimente, die wir nun im Klassenraum durchführen und auch hier jedes mal Kinderaugen zum Leuchten bringen. Erstaunen und erkenntnisreiche Einsichten sind dann inklusive.

(Angela Hübner, Klassenleiterin der Klasse 3a)

Auf geht's ins neue Schuljahr!

Nach einem überaus ereignisreichen Schuljahr 08/09 stimmen wir uns bereits auf das Kommende ein! Viele super schöne Schulhöhepunkte werden wiederum auf euch warten, die Lehrer, Erzieher, Eltern und der Schulförderverein mit euch organisieren werden.

Große Freude entsteht auch, weil wieder 30 Erstklässler aufgenommen werden, die in den drei FLEX-Klassen lernen.

Am Samstag, dem 29.08., 10.00 Uhr findet die feierliche Schulaufnahme in der Turnhalle statt.

Herzlich Willkommen!

Auf dem Schulgelände beginnen im Herbst die Sanierungsarbeiten für die Regenentwässerung. Das wird zu Einschränkungen führen. Das Konjunkturpaket II wird greifen. Dazu werden die Planungsarbeiten für die Außenhülle der Schule und der Turnhalle erfolgen und vieles andere mehr. Lass't euch überraschen!

Allen Inselschülern sowie dem pädagogischen und technischen Personal wünsche ich erholsame Ferien und einen guten Start ins neue Schuljahr!

Ich sage Dank an alle, die auch in diesem Schuljahr der Inselschule Ihre Unterstützung zusagten und dort halfen, wo wir Sie brauchten!

Eure Schulleiterin, S. Wick

Traumtag in London

Am 30. April flogen wir von der e-twinning-AG der Inselschule Töplitz, zusammen mit unseren Englischlehrerinnen Frau Grigoleit und Frau Schwarz, nach London.

Um 7.25 Uhr startete unser Flugzeug und schon kurze Zeit später befanden wir uns mitten im Zentrum von London. Zuerst ging es zum Buckingham Palace. Die Fahne der Queen wehte auf dem Palast, sie war also zu Hause. Gesehen haben wir sie nicht, jedoch kamen wir pünktlich zur Wachablösung. Nach einem Spaziergang zum Trafalgar Square stiegen wir dann in einen typisch englischen Sightseeing Bus und besuchten so die interessantesten Sehenswürdigkeiten der Stadt z. B. London Eye, Houses of Parliament oder Piccadilly Circus. Ein Höhepunkt für uns Kinder war der Einkaufsbummel in einem der größten Spielzeugkaufhäuser der Welt, dem „Hamleys“.

Eine abschließende Entspannung im St. James Park durfte natürlich auch nicht fehlen, bevor es wieder Richtung Berlin ging. Um 22.45 Uhr landete unser Flugzeug wieder.

Wir erlebten zwar einen anstrengenden, jedoch wunderbaren und unvergesslichen Tag in London.

Vielen Dank dem Förderverein der Inselschule, der uns mit einem finanziellen Zuschuss an diesem Tag unterstützte.

(Nora Lodtka, Pauline Paland, Dario Audörsch, Jonas Gloede, Laura Grigoleit, Berit Feskorn, Konstanze Stammel, Carolin Schreiter)



Inselschule Töplitz auf dem richtigen Weg

Schulvisitatoren besuchten am 23. bis 25. März im Rahmen der Qualitätsüberprüfung Brandenburger Schulen die Inselschule. Ende Januar fand dazu das Vorgespräch statt. Eine Vielzahl geforderter Schuldokumente wurden zur Mitnahme bereit gestellt, das Schulgrundstück und die Rahmenbedingungen zum Lernen besichtigt sowie der konkrete Ablauf für die Visitationstage besprochen. Die ersten Ergebnisse von der Eltern-, Schüler- und Lehrerbefragung, die vom Institut für Schulqualität Berlin/Brandenburg zusammengestellt wurden, lagen unmittelbar zur öffentlichen Einsicht vor. An den Befragungen haben sich 89 % der Eltern, alle Schüler der 4. bis 6. Klasse und alle Lehrkräfte der Schule beteiligt. An den Visitationstagen selbst wurde in allen Klassen und Fächern hospitiert. Eltern-, Lehrer- und Schülerinterviews wurden durchgeführt. Die Schulleitung wurde ebenfalls interviewt. Die Bilanz ist sehr positiv. Für 16 von 18 Qualitätsprofilmerkmalen konnte das Visitationsteam in der öffentlichen Auswertung, an der auch Vertreter der Schulgremien, des Schulträgers und Stadtverordnete anwesend waren, die Qualitätssiegel gut und sehr gut bescheinigen. Damit befindet sich die Inselschule mehrheitlich über dem Landesdurchschnittswert aller Visitationsergebnisse. Das Resultat ist überzeugend und wird Lehrern, Schülern und Eltern helfen, mit Zuversicht, Selbstbewusstsein und Freude das Lernen und Leben in der Grundschule weiter zu gestalten. (Inselschule Töplitz)



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Freunde unserer Schule,

wir wünschen Euch und Ihnen einen wundervollen, entspannten Urlaub voll Sonne und Erholung. Mögen alle viel Kraft schöpfen, so dass wir gemeinsam mit Freude und Elan im September das neue Schuljahr angehen können. Vielen Dank an alle, die uns bei so vielen Aktionen während der letzten Zeit unterstützten. Wir wünschen uns weiterhin so eine gute Zusammenarbeit im Sinne unserer Kinder.

Catrin Ramdohr

Impressum: InselNews

herausgegeben vom Förderverein der Inselschule Töplitz e.V.

Vorstandsvorsitzender: Dr. Uta Stephan

14542 Werder/Havel OT Töplitz, Hasselberg 11, Tel./Fax: 033202-60234

www.foerderverein.toeplitz-online.de ; email: foerderverein@toeplitz-online.de

Redaktionsleitung: Catrin Ramdohr; Layout: Detlev Huber

Auflagen: 200